



Aktuell

## STRAHLENOPFER BEIM BUND

### Anwälte sprechen von "Skandal"

Verteidigungsminister Rudolf Scharping hatte noch im Sommer für Strahlenopfer in der Bundeswehr großzügige Lösungen angekündigt. Bislang ist eher das Gegenteil der Fall. Der Anwalt der Betroffenen will nun klagen.

Berlin - Im Streit um die Entschädigung verstrahlter Radartechniker von Bundeswehr und NVA haben bisher fünf von 1868 Antragstellern die Zusage über Hilfe vom Staat erhalten. Dies verlautete am Donnerstag aus Bundeswehrkreisen. 226 weitere Fälle seien abschlägig beschieden worden, weil ein Zusammenhang zwischen teils schlimmen Krankheiten wie Krebs und der Tätigkeit bei der Truppe nicht nachweisbar gewesen sei.

Im Juni hatte Scharping (SPD) die schnelle Bearbeitung der damals etwa 330 Anträge sowie großzügige Hilfe für Geschädigte versprochen. Die Betroffenen arbeiteten meist als Mechaniker oder Bedienpersonal an Radargeräten, an denen sie teils gefährlicher Strahlung ausgesetzt waren. Heute sind nach Angaben von Betroffenenverbänden Hunderte von ihnen krebskrank, zeugungsunfähig oder Eltern schwerstbehinderter Kinder.

#### Das Problem, das keines sein darf

Der Berliner Anwalt Remo Klinger, der zusammen mit seinem Kollegen Anwalt Reiner Geulen 700 Betroffene vertritt, sagte der Deutschen Presseagentur: "Das ist im Grunde ein Skandal. Im Prinzip wird wieder geleugnet, dass es das Problem überhaupt gibt." Er kündigte an, Anfang nächsten Jahres Musterklagen gegen das Ministerium auf Schadenersatz und Schmerzensgeld zu erheben. Die Anwälte fordern für jeden betroffenen Soldaten eine Entschädigung in sechsstelliger Höhe.

Klinger verwies auf eine veröffentlichte Studie der Universität Witten-Herdecke, wonach von 99 Soldaten rund zwei Drittel an Krebs erkrankt und davon 25 gestorben seien. Die Bundeswehr habe Geulen zufolge seit 1958 über die Risiken



Radaranlage der Bundeswehr: Seit den sechziger Jahren sollen die schädigenden Auswirkungen bekannt gewesen sein



#### Aktuell ▶▶

- Berlin: [Rot-rote](#)
- US-Konjunkturp [Bush](#)
- Kaschmir-Konfli [stur](#)
- Somalia-Einsatz [Scharping wirkli](#)
- Strahlenopfer be [sprechen von "S](#)
- Hamas-Festnah [Palästinenser m](#)

#### Debatte

- [Rudolf Augstein kleine Geister](#)
- [Kommentar zum Grünen: Zu Unr](#)
- [Kommentar zum Feigheit vor den](#)
- [Wohin führt dies zur Debatte bei](#)

#### Spezial

#### Exklusiv

- [Spendenskanda](#)
- [Der Jahres-Rück SPIEGEL ONLINE](#)



- ["Richter Gnaden Osterweiterung](#)
- [Afghanistan: Di Warlords](#)
- [Arafat: Der ohn](#)
- [Interview: Deut "Schutzmacht"](#)
- [Masar-i-Scharif: Revolte provozi](#)

#### Dossiers

- [Der Kampf gege](#)
- [Castor-Transpor Staat und der W](#)
- [Kiep, Kohl & Co. Spendenaffäre](#)
- [Raum ohne Volk Einwanderungsl](#)
- [Ein Land, zwei \ Nahostkrise](#)

[Der manipuliert Debatte](#)

Bescheid gewusst und die Radargeräte trotzdem erst Mitte der achtziger Jahre mit den Schutzvorrichtungen ausgerüstet.

Von den rund 1500 Anträgen seien 231 Fälle abgeschlossen worden, hieß es in den Verteidigungskreisen. In fünf Fällen seien Beschädigungen zwischen 30 und 100 Prozent anerkannt worden. Ein Soldat von ihnen arbeitete am Flugabwehrsystem Hawk. Auch Soldaten der Nationalen Volksarmee der DDR hätten sich gemeldet.

Nach einem vorgelegten Bericht der vom Ministerium eingesetzten Untersuchungskommission unter der Leitung des früheren "Zeit"-Herausgebers Theo Sommer waren in den sechziger und siebziger Jahren Soldaten an Radargeräten wegen mangelnder Abschirmung krebsauslösender Röntgenstrahlung ausgesetzt. Nach Auffassung der Kommission hat die Bundeswehr die Aufklärung nicht verschleppt.



#### Kolumne

- [Alles, was Recht über aktuelle Fr.](#)

#### Politik in Bildern

- [Innenansichten](#)
- [Wachen, Weizer](#)
- [Bärte, Bälle und](#)
- [Gewehre, Gefah](#)



- [Amerikaner verl Mullah Omar](#)
- [Die Angst vor d](#)
- [Das Elend der Fl](#)
- ["Most Wanted T](#)
- [FBI-Liste: Die 1'](#)

**DRUCKVERSION** >>  
**ARTIKEL VERSENDEN** >>  
**LESERBRIEF SCHREIBEN** >>

© SPIEGEL ONLINE 2001  
Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet AG



<< REISE | POLITIK | WIRTSCHAFT >>

[ [Home](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Netzwelt](#) | [Panorama](#) | [Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [UniSPIEGEL](#) | [Sport](#) | [Auto](#) | [Reise](#)  
[ [Schlagzeilen](#) | [Leserbriefe](#) | [Forum](#) | [Newsletter "Der Tag"](#) | [Archiv](#) | [Shop](#) | [Impressum](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#) ]  
[ [DER SPIEGEL](#) | [SPIEGEL TV](#) | [SPIEGEL Almanach](#) | [kulturSPIEGEL](#) ]  
[ [manager magazin](#) | [SPIEGEL -Gruppe](#) | [Mediadaten](#) | [SCHULE@SPIEGEL](#) ]